Ew Wohlgeboren

wünschte den Mann der die, sub voto remissionis, bey-
liegende Bittschrift bey Sr Majestät eingereicht
hat, kennen, wenn er zur Zeit der Wegnahme
des Caps durch die Engländer Commandant der
Capstadt gewesen ist; und ich bitte daher ganz ergebenst
mir Auskunft zu geben, ob diese seine Angabe
gegründet ist und was Sie sonst von ihm wissen.

Berlin den 20 Febr. 1812.
Wilhelmsstraße No. 61. am Wilhelms Platz.

Der Geheime Kabinets-
Rath Albrecht

Daniel Ludwig Albrecht geb. 1765. seit 1810
Kabinetsrath König Fr. Wilh.'s III. sehr
ausgezeichnet. (s. Pierer.)
+ 1835.

L.

Se. Majestät haben beschlossen, das eiserne Kreuz in der vorgeschriebenen Form und mit einer Einfassung von stark versilbertem Metall, auf der Vorder- und Rückseite des Brandenburger Thors in Berlin anbringen zu lassen. Wenn in der Vertiefung des in der Mitte der Treppe befindlichen Piedestals der Victoria, nach der Stadt und nach dem Thiergarten zu, keine Basreliefs angebracht sind, so soll das Kreuz gerade in die Mitte dieser Vertiefung so zu stehen kommen, daß der Stiel desselben die Höhe der Vertiefung einnimmt, wornach sich denn auch das Maaß des Querbalkens des Kreuzes, von gleicher Länge, von selbst bestimmt. Se. Majt. erinnern sich keiner Basreliefs, und es frägt sich, ob, wenn sie würklich vorhanden wären, es nicht am angemessensten seyn würde, sie wegzunehmen, damit statt ihrer das Kreuz auf dem glatten Stein angebracht werden könnte. Nur in dem Falle, wenn es nicht thunlich ist, das Kreuz in der bemerkten Art in der Vertiefung des Piedestals anzubringen, geht Sr. Majt. Idee dahin, daß es alsdann in dem Fries über dem Mittelthor grade die Mitte, und der Stiel gerade die Höhe des Frieses einnehmen soll. In Ermangelung eines andern Kupfers wird das anliegende Stück deutlich machen, das Kreuz ist nur nach dem ohngefähren Augenmaaß, nicht als Model darauf angegeben. Euer Wohlgebl. werden am besten thun, eine Zeichnung vom Brandenburger Thor zu entwerfen, u. selbst den Ort aus zu wählen, wo das Kreuz am schicklichsten angebracht werden kann, u. woraus zugleich zu ersehen ist, wie sich das Thor ausnehmen wird, wenn Se. Majt. diese oder jene Stelle bestimmen sollten. Diese nur leicht hinzuwerfende Zeichnung erbitte ich mir jedoch sobald als es irgend möglich ist, um sie vorlegen zu können, denn das eiserne Kreuz soll mit dem Siegeswagen zugleich an dem Thore

wie-

prangen, wenn Se. Majestät Ihren Einzug in Berlin halten, u. dies dürfte
in der ersten Hälfte des Augusts, vielleicht noch etwas früher, der Fall
seyn. Noch bemerke ich, daß das am Thore anzubringende eiserne Kreuz
auf beiden Seiten ganz glatt seyn soll, u. der Eichenzweig mit der
Jahrszahl darauf wegfällt. Ich bitte diese Ideen noch nicht laut wer-
den zu lassen.

Haupt Quartier Paris den 16. May 1814

Albrecht.

An den Königl. Oberbau Assessor Herrn Schinkel
Wohlg.

Schreiben im Auftrage König Fr. Wilh.'s III. von
dessen Geh. Kabinetsrath Albrecht an Schinkel.
Sehr interessant. (Es handelt sich um das eiserne Kreuz am Brandenburger
Tor in Berlin — durch Schinkel in den Kranz des
[illegible] der Victoria gesetzt.)